



**PROTOKOLL**  
**LFG- Komitee Erbsmues vom 06.03.2020, 18.00 Uhr**  
 Hotel Bären, Langenthal

**Anwesende:** gemäss. Präsenzliste

**Entschuldigungen:**

Komitee			
L. Geiser	H.-J. Käser		
F. Bürki	K. Giesser		
W. Duppenhaler	B. Riederer		
K. W. Häni			
H.-P. Aebi			

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Ergebnisse Fasnacht 2020/Konsequenzen daraus
3. Wahl des neuen Mottos
4. Diverses/Umfrage
5. Erbsmues und geselliges Beisammensein

### 1. Begrüssung

*«In der Krise verlässt der Kapitän das Schiff nicht!»*

(Zitat aus dem Interview Ober, auf die Frage von Radio 32, zum möglichen Rücktritt als Ober, nach dieser "Katastrophenfasnacht 2020", am Freitag, 06.03.2020, mittags)  
 →Applaus der Versammlung

- Stefan Spahr begrüsst die anwesenden Komiteelerinnen und Komiteeler, im Speziellen Ehrenober Mäni Rieder und die Ehrenmitglieder Miggeli Bürki, Rolf Dünki, Markus Gfeller sowie Rolf Uhlmann.
- Wir weisen darauf hin, dass aus aktuellem Anlass, trotz korrekter Kleidung das Erbsmues aus der eigenen Tasche bezahlt werden muss. Das heisst bis und mit Kaffee (ohne Seitenwagen) machen wir eine Gesamtrechnung, geteilt durch Anzahl Anwesende. Das ergibt einen Pauschalbetrag, den das Personal so einziehen wird. Ab diesem Zeitpunkt bezahlt jeder seine Konsumation gleich selbst.  
 →Dies wird mit Applaus bestätigt.
- Der Ober beantragt eine Änderung der Traktandenliste: Traktandum 4 (Diverses/Umfrage) soll vorgezogen werden, die Mottowahl wird neu Traktandum 4.  
 →Es gibt keine Einwände dagegen.
- 37 Komiteelerinnen und Komiteeler nehmen am diesjährigen Erbsmues teil!

### 2. Ergebnisse Fasnacht 2020

- Die «nicht» Fasnacht 2020 startete wie immer mit einer witzigen **Pängübergabe** an den Gemeinderat, diesmal im Stadttheater. Dabei haben vor allem die Gemeinderäte aufgrund der Spielregeln ziemlich tief in die Taschen greifen müssen, weil sie lieber den Jocker wählten, anstatt die erwürfelte Vorgabe zu erfüllen. Keine und keiner aus den Reihen der Politiker wollte sich nämlich den Päng durch Vorsingen oder Vorpfeifen eines Liedes, Erzählen eines Witzes/Gedichts oder gar Vortanzen des eigenen

Namens verdienen und so haben alle den 6-fachen Betrag des Preises für einen Päng bezahlt.

Merci vielmals!

Das mittlerweile auf 15 Mitglieder angewachsene Päng-Team (neu sind Priska Grütter und Harry Egger jun. dazugestossen) tagte seit November und Reto Kurt kann auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken. Harry übernimmt die Verteilung an Kioske und Verkaufsstellen →Applaus.

Retos Dank geht auch an Gesa und alle Schulklassen, die den Strassenverkauf übernommen haben. Es wurden 1'750 Stück abgesetzt.

Neu war auch die Titelseite, die erstmals durch Sabine Blaser gestaltet wurde. Sie hat nach 20 Jahren Rolf Uhlmann dessen Erbe angetreten und dies gut gemeistert.

Die Inserateneinnahmen vom Päng belaufen sich auf rund Fr. 3'500.--.

- Die Installation der **Cliquenfenster** hat am Mittwochabend ebenfalls ordentlich und reibungslos stattgefunden. Danke an alle Mithelfer!
- Das **Wagenbauapéro** am Donnerstagabend fand wie immer, frisch und fröhlich statt, merci den Organisatoren.
- Und die **Bärenbande** dekorierte den ONYX-Kreisel mit einem wunderschönen Leuchtturm, der den FasnächtlerInnen leuchten sollte.

### →Wir waren alle parat für eine leuchtende Fasnacht 2020!

Bis am Freitagmorgen der Entscheid des Bundesrates alle Träume im Keim erstickte. Ab diesem Zeitpunkt nahm nichts mehr seinen gewohnten Gang. Der Ober erläutert in kurzen Zügen das Vorgehen und die getroffenen Massnahmen im Zusammenhang mit der Komplettabsage der Langenthaler Fasnacht.

- **Freitag, 28.02.2020, 10.00**, Bekanntgabe der Massnahmen durch Bundesrat Alain Berset (Veranstaltungen mit mehr als 1'000 Teilnehmenden sind ab sofort verboten).

**ca 10.30**, erster, telefonischer Kontakt zwischen dem Stadtpräsidenten (zu der Zeit in Bern an einer Sitzung seiner Grossratsfraktion) und dem Ober.

**13.00**, Treffen mit Vertretern aus dem Büro LFG mit den Behörden der Stadt, dem Regierungsstatthalter, den Sicherheitsverantwortlichen wie Polizei, Zivilschutz, RFO usw.

Unser Antrag, einzelne Anlässe der Fasnacht wie etwa den Gönnerabend, den Schnitzelbank Rundkurs oder das Kinderzmorege doch noch durchführen zu können wurde nach dem Votum des Regierungsstatthalters obsolet. Wir mussten akzeptieren, dass die Fasnacht 2020 komplett abgesagt werden muss und wir ab diesem Zeitpunkt diesen Entscheid mittragen und umzusetzen hatten.

Fazit: sämtliche Veranstaltungen der Langenthaler Fasnacht wurden abgesagt, alle gastgewerblichen Einzel- und Überzeitbewilligungen per sofort entzogen, die Verkehrssperrungen wurden aufgehoben. Das galt nicht nur für die Stadt Langenthal, sondern für alle Fasnachtsveranstalter im Oberaargau. Es galt zu vermeiden, dass kleinere Veranstalter in den Nachbargemeinden von massiven Zuschauerströmen überrannt würden.

**zwischen 13.30 und 15.00** wurden alle Cliques, Bar- und Standbetreiber sowie die Cateringfirmen für 15.15 zur Information in den Bären bestellt, etliche Telefonate zwecks Absagen an Sicherheitsfirmen, Lieferanten und, und, und wurden in der Eile erledigt. Das weitere Vorgehen gemeinsam geplant und die Medien auf 16.00 vertröstet, weil es uns wichtig war, dass zuerst die Direktbetroffenen informiert werden.

**15.15, Hotel Bären**

→ **"die bisher wohl schwerste Stunde in der Geschichte der Langenthaler Fasnacht wurde Tatsache"**. Zusammen mit den Behördenmitgliedern mussten wir allen Beteiligten die traurige Nachricht der Absage mitteilen.

Wir danken dem Regierungsstatthalter Marc Häusler und dem Stadtpräsidenten Reto Müller, dass sie mit uns vor die versammelten FasnächtlerInnen getreten sind, dass alle am gleichen Strick gezogen haben und unsere Beweggründe und Erwartungen an die Aktiven erläutert haben.

**Freitag, 16.00** wurden die Medien informiert und die CliquencheFs mussten ihre Cliquenmitglieder informieren.

- **Samstag, 29.02.2020, 14.30 bis 17.00**, erste Bürosondersitzung im Bären. Bis dato nur beste Rückmeldungen der Behörden was das Verhalten aller angeht, eine Beizenfasnacht hat trotzdem irgendwie stattgefunden, Reservationen von Essen wurden eingehalten und ganz spezielle Aktivitäten wie Singen auf der Bühne und in den Restaurants sowie Tanzen in der Märitgasse etc. wurden wiederentdeckt. Alle haben versucht, das Beste aus der "sche...." Situation zu machen.

**Beschlüsse aus dieser Sitzung:**

- Ein Spendenkonto wurde auf der Homepage aufgeschaltet;
  - Die Büromitglieder sind auf der Gasse ab sofort im LFG Tenü präsent;
  - Es können keine Rückerstattungen an Gönner oder Plakettenkäufer gemacht werden;
  - Der Dank an die Cliquen soll überbracht werden. Dies wurde von einem 4-er Team aus dem Büro am Samstagabend hauptsächlich bei den Guggen gemacht und am Sonntag beim Wagenabbauanlass vom Umzugschef erledigt und ist sehr geschätzt worden;
  - Die Fasnacht 2020 soll trotzdem dokumentiert werden, Bilder werden bei Mike Bär gesammelt, es hat auch schon einige Bilder auf der Homepage;
  - 2020 wird es kein Sommernachts-Fescht geben, das wäre logistisch in der Kürze der Zeit und aus terminlichen Gründen in diesem Sommer gar nicht machbar;
  - Es wird 2021 eine neue Plakette und ein neues Motto geben, das aber bitte an das diesjährige Motto angelehnt ist. Dies, damit viele Cliquen ihre Kostüme etc. nochmals verwenden könnten. Das wurde auch schon nach aussen so kommuniziert.
- **Dienstag, 03.03.2020, 18.00 bis 19.45**, zweite Bürosondersitzung, Themen daraus:
    - Konfetti und Fische konnten bereits an einem trockenen Ort im Porziareal untergebracht werden (Ducksch & Anliker verzichten auf eine Raummiete für ein Jahr);
    - Zahlreiche Firmen verzichten auf eine Rechnungsstellung oder auf Teile ihrer Kosten, diverse kleinere und grössere Spenden sind bereits von Cliquen, Einzelpersonen (auch aus dem Komitee) oder Firmen und Vereinen eingegangen. **→Wir spüren eine grossartige Solidarität in diesen Tagen, vielen Dank!**
    - Alle Spenden etc. werden aufgelistet, persönlich verdankt und in naher Zeit noch offiziell und schriftlich verdankt;
    - Sämtliche Finanzierungsideen sollen gesammelt und koordiniert werden;
    - Die Ressortverantwortlichen führen weiter unzählige Telefonate und Verhandlungen mit Lieferanten, bitten um rasche Rechnungsstellung oder fragen um Rabatt nach.

**Es war beeindruckend, wie diszipliniert und grandios, auch kreativ unsere FasnächtlerInnen mit den Umständen umgegangen sind.**

**→Ein riesiges Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Aktiven!**

- **Freitag, 06.03.2020, Erbsmues, Stand der Dinge**

- Dagi kann festhalten, dass wir 2021 eine Fasnacht durchführen werden können. Genaue Zahlen hält sie aber noch nicht fest. Wir sollten aber in etwa gerade bezahlen können, was im Moment an Rechnungen im Zusammenhang mit der Fasnacht 2020 noch eintrifft. Sie muss aber festhalten, dass die Vorfinanzierung der Fasnacht 2021 momentan noch nicht garantiert ist, ganz zu schweigen von einer Deckung eines Defizites bei einer Schlechtwetterfasnacht. Dagi verdankt stellvertretend einige namhafte Spenden und Rechnungserlasse wie Old Capitol/ Giesser AG/ Hotel Bären/ Eventworkers/ Aare-Seeland/ AVESCO/ IBL/ P. Kurth/ Büro Rieder/ H.-J. Käser/ K. W. Häni/ Brand Sanitär etc, etc. Wir werden die Liste später veröffentlichen und auch auf der Homepage darüber informieren.
- Alle Büromitglieder erhalten vom Ober (Privatkasse) ein Dankeschön für die zusätzliche Arbeit in den letzten Tagen. Die Frauen in Form eines Blumenstrausses und die Herren in Form von Felber Schoggi. MERCI VIELMALS!
- Danke auch an Mike Bär, der sehr kompetent und zeitnah informiert hat und immer die richtigen Worte gefunden hat. Seine Mitteilungen waren ausgezeichnet formuliert, auch verständlicher als das Beamtendeutsch der Stadt.
- Ein herzlicher Dank geht auch an Peter Kurth und Pidü mit Team für den Bau des schönen Komitee-Wagens.

Wie geht es weiter:

- Alle Cliques werden eingeladen, einen oder max. 2 Vertreter ans Treffen vom 24. März 2020 um 19.00 im Bären zu delegieren. Dort wollen wir so gut als möglich über die aktuelle, finanzielle Lage kommunizieren und absprechen, welche Solidaritätsaktionen bereits gelaufen sind, was noch stattfinden soll und allenfalls koordiniert werden muss. **→hat nicht stattgefunden.**
- Nach diesem Anlass (Ende März) sollten wir die desaströsen Ereignisse rund um die Fasnacht 2020 abschliessen und nach vorne schauen! Ausserdem streichen wir aus unserem Vokabular per sofort die Aussage «leider fehlt Geld» das ist momentan jeder und jedem wohl klar. Danke!
- Am Programm und an den für 2020 angedachten Neuerungen soll auch 2021 festgehalten werden, so dass wir unsere Ressourcen für andere Aufgaben, die zwangsläufig auf uns zukommen, nutzen können.

### 3. Umfrage/Diverses

- Rolf Uhlmann ruft nochmals zum Kauf des Fasnachtsbuches auf und bietet für heute das Buch nochmals zum Aktionspreis von Fr. 66.- statt Fr. 77.- an. 350 Bücher sind bis dato verkauft worden. Alles, was jetzt verkauft wird, wirft also Gewinn ab.
- Auch der Whisky ist an den bekannten Verkaufsstellen immer noch erhältlich.
- Gesa lobt die Vorgehensweise beim Entscheid am Freitag und die aktive Präsenz des Büros im Zuge der letzten Tage. Die spürbare Solidarität von allen Seiten basiert sicher auch auf der Art und Weise wie vorgegangen worden ist. **→Applaus für's Büro&Co.**
- Michu und Mitredner möchten genauere Zahlen, wie es um die Finanzen steht. Man müsste genau sagen können, wieviel an (Spenden) Geldern denn überhaupt noch nötig sind usw. Dies müsste an dieser Sitzung mit den Cliques unbedingt transparent dargelegt werden können.
- Das gesamte Komitee soll weiterhin vollumfänglich und möglichst zeitnah informiert werden, damit keine falschen oder aus der Luft gegriffenen Zahlen und Gerüchte verbreitet werden.

- Unsere Glaubwürdigkeit darf nicht darunter leiden, weil wir zu wenig offen kommuniziert hätten, was Sache ist. Es darf kein Unmut aufgrund von fehlender Transparenz im Komitee, aber auch nach aussen zu den Cliques aufkommen.
- Markus Gfeller überbringt uns den grossen Dank seitens Stadtbehörden und eine Spende aus einem spontan organisierten Weinverkauf auf der Choufhusibühne. MERCI! Auch er rät uns zur zwingenden Vorsicht im Umgang mit der Veröffentlichung von Zahlen. Diese müssen Hand und Fuss haben und wirklich abgesegnet sein.  
Wir gehen davon aus, dass der Aufwand der Stadt enorm viel kleiner ausgefallen ist (Reinigung etc.) und dementsprechend die Rechnung tiefer sein wird?  
→darüber kann aber noch keine Auskunft gegeben werden.
- Wir planen eine eigene Sammelaktion zu unseren Gunsten und zwar am **Samstagsmarkt vom 14.03.2020 von 09.00 bis 12.00**, wo wir Solidaritätsplaketten, Pängs und Fasnachtsbücher verkaufen wollen. Vom Whisky legen wir Flyer auf. Ab einer Spende von Fr. 20.- bekommt man eine speziell gekennzeichnete Silberplakette als Gegenleistung. Wir werden zur Mithilfe aufrufen, merci an alle, die mitmachen können.
- NIUS: als Rückblick soll im Minimum eine Doppelseite mit Bildern der «Nichtfasnacht» erscheinen. Bitte Bilder so rasch wie möglich (Mitte März) an Mike senden. Über ihn kann die Redaktion dann darauf Zugriff nehmen.
- Bitte beachtet, **dass die HV auf den 18. Juni 2020 verschoben werden musste**, weil in der vorgesehenen Woche der Bären durch die Firma NOVARTIS ausgelastet ist.
- An der HV werden wir 4 neue Mitglieder bestätigen dürfen.  
→**Hinweis an NIUS Redaktion: in der nächsten Ausgabe bitte speziell darauf hinweisen, merci.**
- Zum Schluss noch zwei erheiternde Beiträge aus dem Bereich Spenden:  
Ein Basler Privatspender hat uns aus Solidarität den Beitrag von Fr. 111.11 überwiesen 😊.  
Die Guggizunft **Olten** hat auf ihrer fb Seite einen Spendenaufruf für uns in **Langenthal** geschaltet→Fasnacht ist halt nicht Eishockey 😊.  
→Wir sagen nochmals MERCI.

#### 4. Mottowahl

Beat Rieder präsentiert uns 17 Mottos aus den sehr vielen eingegangenen Vorschlägen sowie das Wahlprozedere.

Dieses besagt: Im 1. Wahlgang hat jeder max. 10 Punkte zu vergeben. Jedoch höchstens deren 5 pro Motto. Die 5 Mottos mit den meisten Punkten kommen in den 2. Wahlgang. Im 2. Wahlgang hat jeder nochmals 5 Punkte zum Vergeben. Bei Punktgleichstand entscheidet der Ober sofern er noch ansprechbar ist, wenn nicht, die beiden Vizeober. Sollten diese dazu auch nicht mehr in der Lage sein, wird eine Abstimmung mit offenem Handerheben entscheiden.

Die Auszählung hat folgendes Resultat erbracht:

1.	Nr. 14	<b>Üs chasch nid lösche!</b>	<b>43 (Marlen Ischi)</b>
2.	Nr. 4	Mir lüchte no immer!	40
3.	Nr. 16	Juhee...mir lüchte no meh!	35
4.	Nr. 11	Chli lüchte muess es!	27
5.	Nr. 6	Mir lüchte 20(2.1)!	25

Die Fasnacht 2021 wird also hoffentlich beweisen, dass kein Corona Virus einem Langenthaler Fasnächtler den Garaus machen kann und wir freuen uns auf die Fasnacht 2021 unter dem Motto: **Üs chasch nid lösche!**

**5. Erbsmues**

→E Guete und viel Spass!

**Termine 2020/2021**

Solidaritätsverkauf	Samstag,	14.03.2020	Samstagmarkt
Infoveranstaltung Cliquen	Dienstag,	24.03.2020	19.00 Hotel Bären ( <b>abgesagt</b> )
1. offiz. Bürositzung	Donnerstag,	14.05.2020	Ort offen

**aktuelle Planung**

(Stand: 25.04.2020, kann nach Entscheid Bundesrat vom 29.04.2020 ändern)

HV LFG	Donnerstag,	18.06.2020	19.00 Hotel Bären
HV 2.Teil (nur Komitee)	Freitag,	14.08.2020	gem. sep. Einladung
Fasnachtsmarkt	Samstag,	24.10.2020	Fasnachtsmarkt ( <b>abgesagt</b> )
Eröffnung Fasnacht	Mittwoch,	11.11.2020	Marktgasse
Fasnacht 2021	Fr.-Di.,	19.-23.02.21	"Üs chasch nid lösche!"

Schluss der Sitzung: 20.30

Langenthal, 06.03.2020

Die Protokollführerin:  
Andrea Geiser

**Geht an:**

- alle Komiteemitglieder (LFG)